

heilig – pädagogisch wertvoll!

Nein ist Nein!

A) Verlass

1. in der Erziehung ist es so, dass nicht konsequent sein zu Unsicherheit führt
2. wenn du z.B. deinem Kind bei Gästen sagst, es soll die teure Vase nicht mehr anfassen und dann ergänzt, dass es sonst auf den Schoß muss und dann, weil es nörgelt oder es ist dir zu stressig ist, die angesagte Konsequenz nicht umsetzt, dann führt das zu Unsicherheit
3. das Kind bekommt das Gefühl, dass Papa nicht tut, was er sagt. Im ersten Augenblick ist das ja toll bei Konsequenzen, aber die Botschaft ist tiefer
4. **auf seine Worte ist kein Verlass!**
5. diese Unsicherheit wird das Kind als Lebensgefühl etablieren, auch in den schönen Aussagen. Bei Papa weiß man nie so genau!
6. Feigheit, Passivität, Lässigkeit hat keine guten Auswirkungen!
7. die gute Nachricht ist, dass dein Vater zu seinem Wort steht
8. Unser Vater möchte, dass wir bei seinen Aussagen sicher sein. Dass wir wissen, dass auf sein Wort Verlass ist!
9. normalerweise würde ich jetzt folgendes betonen und dass er zu seinen Zusagen steht: Versorgung, Heilung, Führung etc. → was auch wirklich stimmt!
10. aber und das ist das Besondere, ich empfinde, dass Er etwas anderes betont: Nein ist Nein! Grenzen überschreiten hat Auswirkungen. Er ist heilig - seid heilig - wer kann bei verzehrendem Feuer bestehen? Billige Gnade wird nicht weiter toleriert!
11. vielleicht haltet ihr einander fest! Und knabbert mehr Popcorn wie im Kino, weil es so spannend wird!
12. folgendes empfinde ich prophetisch für die Nationen. Er wird sich vor den Nationen als heilig und furchterregend erweisen. Er ist der Herr.
13. wir sind an der Schwelle zu einem neuen Abschnitt
14. „I will change the understanding of Christianity in one generation!“

Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften? 2 Es treten auf Könige der Erde, und Fürsten tun sich zusammen gegen den HERRN und gegen seinen Gesalbten: 3 »Lasst uns zerreißen ihre Bande und von uns

heilig – pädagogisch wertvoll!

werfen ihre Stricke!« 4 Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet über sie. 5 Dann redet er sie an in seinem Zorn, in seiner Zornglut schreckt er sie (...) V1-5

Und nun, ihr Könige, handelt verständig; lasst euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde! 11 Dient dem HERRN mit Furcht, und jauchzt mit Zittern! 12 Küsst den Sohn (küsst seine Füße mit Zittern), dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Weg; denn leicht entbrennt sein Zorn. Glückliche alle, die sich bei ihm bergen!

Psalm 2, 10-12

15. die Nationen verabscheuen seine Wege und Grenzen. Sie nennen Böse, Gut und Gut, Böse!
16. Gott wird auf den Plan treten!
17. Er ist heilig - Er ist Herr - Er ist Chef - Beugt euch, lasst euch zurechtweisen!
18. Glückliche wer sich bei ihm birgt!

B) gerechter Zorn

1. Gott ist die Liebe und gerecht. Deswegen hasst er alles, was Böse ist und Menschen, Beziehungen, Familien, Freundschaften, Allianzen, die Schöpfung zerstört. Gott hasst das Böse
2. Gleichzeitig ist seine Geduld und seine Liebe so überschwänglich!

„Von David. Preise den HERRN, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen! 2 Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten! 3 Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten. 4 Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen. 5 Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler. 6 Der HERR verschafft Gerechtigkeit und Recht allen, die bedrückt werden. 7 Er tat seine Wege kund dem Mose, den Söhnen Israel seine Taten. 8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. 9 Er wird nicht immer rechten, nicht ewig zürnen. 10 Er hat uns nicht getan nach unseren Vergehen, nach unseren Sünden uns nicht vergolten. 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so übermächtig ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten. 12 So fern der Osten ist vom Westen, hat er von uns entfernt unsere Vergehen. 13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. 14 Denn er kennt unser Gebilde, denkt daran, dass wir Staub sind. 15 Der Mensch - wie Gras sind seine Tage, wie die Blume des Feldes, so blüht er. Ps 103, 1-15

3. Gott bietet sein Erbarmen und seine Vergebung allen an! Er will nicht, dass irgendjemand verloren geht!
4. Es hat in das kostbarste gekostet: seinen Sohn!

heilig – pädagogisch wertvoll!

5. Glücklich wer sich bei ihm birgt!
6. wer dieses Geschenk ignoriert und/oder verachtet bleibt unter dem Zorn

*„Als er aber viele der Pharisäer und Sadduzäer zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otternbrut! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden **Zorn** zu entfliehen?“* Mt 3,7

*„Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der **Zorn** Gottes bleibt auf ihm.“* Joh 3,36

*„Denn es wird offenbart Gottes **Zorn** vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten, ...“* Röm 1,18

*„Nach deiner Störrigkeit und deinem unbußfertigen Herzen aber häufst du dir selbst **Zorn** auf für den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes, ...“* Röm 2,5

*„Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom **Zorn** gerettet werden.“* Röm 5,9

*„... und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat - Jesus, der uns rettet von dem kommenden **Zorn**.“* 1Thes 1,10

*„Denn Gott hat uns nicht zum **Zorn** bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, ...“* 1Thes 5,9

*„Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; 16 und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem **Zorn** des Lammes! 17 Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?“* Off 6,15-17

7. all das ist notwendig, weil er gerecht ist und es das Böse gibt und Gott wird es besiegen und richten!
8. **Und mit uns soll all das nichts zu tun haben!**
9. Deswegen sollen aber auch wir, die wir errettet worden sind, nichts mit den Dingen zu tun haben, die den Zorn Gottes heraufbeschwören!

„Denn dies sollt ihr wissen und erkennen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger - er ist ein Götzendiener - ein Erbteil hat in dem Reich Christi und Gottes. 6 Niemand verführe euch mit leeren Worten!

heilig – pädagogisch wertvoll!

Denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. 7 Seid also nicht ihre Mitteilhaber! 8 Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber (seid ihr) Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts ...“
Eph 5,5-8

„Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist! 6 Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. 7 Unter denen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet. 8 Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund. 9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen (...) habt ...“
Kol 3,5-9

C) Erziehung ist Liebe

1. ein Wort zur Umfrage 😊 Danke und keine Sorge und bitte wieder teilhaben!
2. selber erschrocken über die Ernsthaftigkeit!

„Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis! 25 Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis! 26 Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. 27 Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein. 28 Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch. 29 Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib (des Herrn) nicht (richtig) beurteilt. 30 Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.“
1Kor 11,24-30

3. **unwürdig:** hier hungrig, lässig, bewusst in Sünde verharrend (Umkehr, Buße)
4. **Leib beurteilen:** heilige Handlung, aber auch den Leib, die Brüder und Schwestern!
5. **Pastoral:** das bedeutet nicht, bei jemand Kranken oder zu früh Gestorbenen, dass dies der Fall ist!

„Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet. 32 Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.“
1Kor 11,31-32

6. In endgültigem Zorn wird Gott die unbußfertige Welt richten
7. weil du Teil der Familie bist, will er auf keinen Fall, dass es dich trifft!
8. aus diesem Grund räumt er erst zuhause auf!

heilig – pädagogisch wertvoll!

„Denn die Zeit (ist gekommen), dass das Gericht anfängt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was (wird) das Ende derer (sein), die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?“
1Petr 4,17

9. Gott meint das Ernst!

10. Paulus sagt, dass er kommt und er möchte, dass Schuld bekannt und aufgeräumt ist, sonst wird er das tun! → soll ich mit der Rute kommen?

„Was wollt ihr? Soll ich mit der Rute zu euch kommen oder in Liebe und im Geist der Sanftmut?“
1Kor 4,21

„Denn ich fürchte, dass ich euch bei meinem Kommen vielleicht nicht als solche finde, wie ich will, und dass ich von euch als solcher befunden werde, wie ihr nicht wollt: dass vielleicht Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstüchteleien, Verleumdungen, üble Nachreden, Aufgeblasenheit, Unordnungen (da sind); 21 dass, wenn ich wiederkomme, mein Gott mich vor euch demütigt und ich über viele trauern muss, die vorher gesündigt und nicht Buße getan haben über die Unreinheit und Unzucht und Ausschweifung, die sie getrieben haben.“
2Kor 12,20-21

„Zum dritten Mal komme ich jetzt zu euch: Durch zweier oder dreier Zeugen Mund wird jede Sache festgestellt werden. 2 Ich habe es im Voraus gesagt und sage es im Voraus, wie das zweite Mal anwesend, so auch jetzt abwesend, denen, die vorher gesündigt haben, und allen Übrigen, dass, wenn ich wiederkomme, ich nicht schonen werde.“
2Kor 13,1-2

11. Wenn wir den Schrecken des Herrn vor Augen haben, erkennen wir die Liebe darin!

*„Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfängt, was er durch den Leib (vollbracht), dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses. 11 Da wir nun **den Schrecken des Herrn kennen**, so **überzeugen (überreden)** wir Menschen, Gott aber sind wir offenbar geworden;“*
2Kor 5,10-11

12. Gott ist heilig! Erweckung, Ausgießung bedeutet, dass Gott mit MEHR VON SICH KOMMT!

13. WER KANN SICH BEI VERZEHRENDEM FEUER AUFHALTEN?

14. und hier ist nun die Spannung:

- WIR SIND GERECHT!
- ER HEILIGT UNS!

heilig – pädagogisch wertvoll!

- ER IST GROß AN GNADE!

„8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. 9 Er wird nicht immer rechten, nicht ewig zürnen. 10 Er hat uns nicht getan nach unseren Vergehen, nach unseren Sünden uns nicht vergolten. 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so übermächtig ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten. 12 So fern der Osten ist vom Westen, hat er von uns entfernt unsere Vergehen. 13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.“
Ps 103,8-13

15. Fürchte ihn! Nimm es Ernst!

16. Wir tun es auch!

„Die Sünder in Zion sind erschrocken, Zittern hat die Gottlosen gepackt. »Wer von uns kann sich bei verzehrendem Feuer aufhalten? Wer von uns kann sich bei ewigen Gluten aufhalten?« - 15 Wer in Gerechtigkeit lebt und Wahrheit redet, wer den Gewinn der Erpressungen verwirft, wer seine Hände schüttelt, um keine Bestechung anzunehmen, wer sein Ohr verstopft, um nicht von Bluttaten zu hören, und seine Augen verschließt, um Böses nicht zu sehen: 16 Der wird auf Höhen wohnen, Felsenfesten sind seine Burg. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser versiegt nie. - 17 Deine Augen werden den König schauen in seiner Schönheit, sehen werden sie ein weithin offenes Land.“ Jes 33,14-17